Beautiful Avenger or Broken Heart?

meine 1. FF! feststehende pairings : SasuSaku , NejiTen , NaruHina

Von abgemeldet

Kapitel 12: Was soll ich tun? Was würdet ihr tun?

.... nicht mal ne word-seite q.q
verdammt. ich versuch mein bestes, was ideen und so angeht, aber ich kann nichts versprechen..

...

wartet.. hab ichd as grad richtig gesehen? letztes update im januar 2009?!?!?!?!
oh mein gott... *in emo-corner stürm*
tut mir leid.. tut mir leid.. *sniff*
hab euch trotzdem lieb, auchw enn ihr mich wahrscheinlich töten wollt *sniff*

lolli

p.s.: oh, ideen.. vllt wirts ja doch etwas mehr, als ne word-seite ;3

~~

Kapitel 12: Was soll ich tun? Was würdet ihr tun?

Ino und Shikamaru warteten mehr oder weniger geduldig auf die Kräuter. Als Temari und Kiba sie vorbeibrachten stellten die Kräutermischer erschrocken fest: sie wussten gar nicht, wie sie die Kräuter mischen sollten.

„Ich... schau mal bei Saku und Ten vorbei“, sagte Ino und verschwand aus dem Labor zu ihren Freundinnen. Als sie das Zimmer der beiden betrat, stellte sie verwirrt fest, das weder die Kleinen noch Neji oder Sasuke da waren. Um wieder zum eigentlichen Grund ihres Besuchs zu kommen, schüttelte sie kurz den Kopf und setzte sich auf den Stuhl neben Sakuras Bett. Sie nahm die Hand der Rosahaarigen in ihre und sah ihr eine Weile nur ins Gesicht.

Schließlich seufzte sie und fing leise an:

„Saku, wir haben die Kräuter aber... Shika und ich wissen nicht, wie wir sie mischen sollen und was wir noch für das Elixier brauchen... Was sollen wir denn jetzt machen?“ Plötzlich war der Raum wieder in Licht getaucht und Ino stand wieder auf dieser Wiese. Sakura und Tenten saßen nicht weit von ihr und winkten sie lächelnd zu sich.

Die Blonde folgte der Aufforderung und setzte sich zu den beiden.

„Ich-“

„Wir wissen, warum du hier bist, Ino. Hier, wir haben dir alles aufgeschrieben. Wenn ihr euch strikt an die Anweisung haltet, kann nichts schief gehen“, unterbrach Sakura ihre Freundin lächelnd. Ino nahm den Zettel, las ihn sich durch und errötete an einer Stelle.

„Ich.... Ich soll ihn küssen??“, fragte sie entsetzt.

Ihre Freundinnen lächelten. „Zu dem Elixier gehört eine Prise Liebe, Ino-chan. Und du liebst Shikamaru. Damit die Prise Liebe ins Elixier kommt, ist ein Kuss nötig“, erklärte Tenten.

„Aber.... Was, wenn er mich nicht liebt? Was soll ich nur tun? Was würdet ihr an meiner Stelle tun?“

Sakura hob Inos Kopf an.

„Es probieren, Ino-chan. Es auf jeden Fall probieren.“

Bevor Ino noch etwas sagen konnte, wurde sie wieder von Licht verschlungen und saß kurz darauf wieder in dem Krankenzimmer. In ihrer Hand hielt sie den Zettel, den Sakura ihr gegeben hatte. Sie schluckte, dann stand sie auf und ging mit wild klopfendem Herzen zu Shikamaru ins Labor. Er hatte schon die Kräuter sortiert, wartete jetzt nervös auf Inos Rückkehr.

Sie atmete nochmal tief durch, dann ging sie mit gesenktem Kopf ins Labor. Shikamaru sah sofort zu ihr. „Und? Hat's geklappt?“, fragte er sofort. Ino nickte leicht, reichte ihm wortlos den Zettel. Er sah sie misstrauisch an, nahm dann den Zettel und las sich die Anweisungen durch. Ino nagte an ihrer Unterlippe sah vorsichtig zu ihm hoch. Er schien geschockt, dann färbten sich seine Wangen plötzlich leicht rot.

„Shika?“, fragte Ino zaghaft, ganz leise – völlig untypisch für Ino.

Shikamaru löste seinen Blick von dem Zettel, sah zu Ino. „Hast du-“, er stoppte, räusperte sich, als er seine heisere Stimme hörte, dann setzte er erneut an: „Hast du dir den Zettel durchgelesen?“ Ino nickte zaghaft, spielte nervös mit ihren Fingern, wie Hinata es früher immer getan hatte. Shikamaru schluckte leicht. „Ist das... okay für dich? Ich meine, der Teil mit dem...“ Er räusperte sich leicht. „Mit dem Kuss.“ Ino errötete leicht. „W-Wenn es... dir nichts ausmacht... also... ich käm damit klar... also...“ Shikamaru nickte leicht. „Okay... Dann lass uns anfangen.“ Ino nickte, ging auf die andere Seite des Tisches und fing an, ein paar der Kräuter zu kochen, während Shikamaru schon mal eine Schüssel holte und dann anfang, ein paar andere Kräuter mit einem Mörser zu zerkleinern.

Ino ließ die Kräuter abtropfen, wrang sie dann über einer kleinen Schüssel aus, bis kein Tropfen mehr aus ihnen kam. Sie mischte andere Flüssigkeiten, die auf dem Zettel standen, darunter und gab den Inhalt der kleinen Schüssel in die größere, die ungefähr in der Mitte des Tisches stand.

<Oh Gott, was soll ich tun?? Bald sind wir an dem Punkt mit dem... oh Gott, oh Gott, oh Gott!!!>, dachte Ino panisch, ließ sich aber nach außen hin nichts anmerken. Sie ging um den Tisch rum zu Shikamaru, half ihm beim Mischen der Kräuter. Sachte rührte sie in der Schüssel, Shikamaru gab langsam seinen Teil der Kräuter dazu. Seine Hand streifte Inos, beide zuckten kurz zusammen. Ino sah langsam zu ihm hoch, er starrte sie an. Sie beide kannten den nächsten Punkt auf der Liste. Ino befeuchtete nervös ihre Lippen, was Shikamaru nahezu wahnsinnig machte. Achtlos ließ er die kleine Schüssel, aus der die Kräuter geflossen waren, auf den Tisch fallen, nahm Inos Hände und zog sie an sich. Er legte seine Arme um ihre Hüfte, drückte sie fest an sich, strich mit seiner Nase an ihrem Ohr entlang, ihren Haaren. Es war ihm egal, ob sie ihn

nachher hassen würde. Es war ihm egal, dass sie wahrscheinlich nie wieder mit ihm reden wollen würde. Er wollte, dass sie ihm gehörte. Wenigstens für ein paar Minuten, ein paar Sekunden in denen er sie sein nennen konnte, reichten ihm schon!

„Sh-Shika...“, brachte Ino schließlich hervor. Shikamaru drückte sie fester an sich. „Ino, ich...“ Er presste kurz seine Lippen aufeinander, dann schob er Ino ein Stück von sich, sah ihr fest in die Augen und sagte: „Ich liebe dich, Ino.“

Sie riss die Augen auf, er ließ ihr jedoch keine Zeit zu antworten, drückte sanft seine Lippen auf ihre. Ino, geschockt wie sie war, erwiderte den Kuss erst nach ein paar Sekunden, aber dafür umso liebevoller. Sie legte ihre Arme um seinen Nacken, zog ihn weiter runter. Seine Hände lagen auf ihrer Hüfte, seine Finger strichen sanft über den Stoff ihres Oberteils, wanderten dann darunter und streichelten Inos Haut. Ino seufzte in den Kuss rein – und machte Shikamaru damit nur noch wahnsinniger. <Du bist mein, Ino. Wenn auch nur für einen kurzen Moment, aber jetzt gerade gehörst du nur mir.>

Das Elixier, das die beiden zusammengemischt hatten, leuchtete auf und verfärbte sich von grünlich zu rot.

Shikamaru und Ino lösten sich wieder voneinander, beider Atem ging schwer. Inos Wangen waren leicht gerötet, Shikamaru schloss die Augen, lehnte seine Stirn an ihre. Ino schloss ebenfalls kurz ihre Augen, dann kratzte sie all ihren Mut zusammen und legte ihre Lippen wieder sanft auf seine. Er riss die Augen auf, Ino löste sich langsam wieder von ihm, sah ihn schüchtern an. „Du... liebst mich wirklich?“ Er wurde leicht rot, nickte. Er rechnete schon fast damit, dass sie ihn schlagen oder anschreien würde, aber stattdessen strahlte sie und warf sich an ihn. „Shika, du Idiot! Ich liebe dich doch auch!“ Er blinzelte, dann lächelte er erleichtert, drückte sie wieder an sich. Sie blieben eine Weile so stehen, dann nahmen sie das Elixier, zogen es in zwei Spritzen und gingen mit den Spritzen Hand in Hand ins Krankenhaus.

„Hoffentlich funktioniert es...“, murmelte Ino. Shikamaru drückte ihre Hand, lächelte sie aufmunternd an. „Es wird schon klappen, du musst nur daran glauben.“ Ino lächelte leicht. „Das sagt Saku auch immer.“ Ino atmete tief durch, drückte fest Shikamarus Hand, dann betrat sie mit ihm das Krankenhaus.

~~

oh mein gott, oh mein gott, oh mein gott!!! ich habs echt geschafft, das kappi fertig zu schreiben :DDDD

leute ich bin soooooooooo happy!!! ich hab grad voll schreibwahn irgendwie XDDD

also, ich bemühe mich schnell weiter hochzuladen, kann aber wie gesagt nichts versprechen ;3

luv y'all

lolli